



Marktkommentar

Japan rückt wieder in den Fokus globaler Anleger

Von Kévin Net, Leiter des Bereichs Asien und Fondsmanager bei LFDE

Paris / Frankfurt am Main, 25.06.2026 – Der japanische Aktienmarkt ist in eine neue Phase eingetreten und wird immer attraktiver. Im Jahr 2025 erreichten die Aktienrückkäufe mit 22.320 Milliarden Yen (120 Milliarden Euro) einen neuen Rekord. Dies ist ein starkes Signal für die Entschlossenheit japanischer Unternehmen, den Markt zu stützen und ihre Aktionäre zu belohnen. Gleichzeitig belegt der Rekord die Wirkungskraft der strukturellen Reformen, die 2022 von der Börse in Tokio angestoßen wurden.

Reformen verändern die Kapitalallokation

Die aktuelle Dynamik an den japanischen Aktienmärkten soll die Modernisierung der Wirtschaft des Landes beschleunigen. Dafür werden Unternehmen angeregt, ihre Geschäftsführungsstruktur weiterzuentwickeln und ihre Liquiditätsreserven zu optimieren. Gleichzeitig sollen die Unternehmen dazu ermutigt werden, ihre Kreuzbeteiligungen (historisch gewachsen aus den japanischen Konglomeraten „Keiretsu“) deutlich abzubauen und somit ihre Kapitalallokation anzupassen.

Unternehmen investieren wieder stärker in Zukunftsthemen

Über diese Aktienrückkaufprogramme hinaus haben japanische Unternehmen ihre traditionell niedrigen Dividendenausschüttungsquoten erhöht. Auch dies ist ein Ausdruck ihres festen Willens, eine ehrgeizigere Investitionspolitik zu verfolgen. Entsprechend erreichten die Investitionsausgaben im vierten Quartal 2025 mit 15,4 Billionen Yen (140 Milliarden Euro) einen neuen Rekordwert. Dies entspricht einem Plus von 6,5 % gegenüber dem Vorjahr¹. Positiv zu werten ist zudem, dass sich die Investitionen auf wichtige Sektoren wie KI-Infrastruktur, Energiesicherheit oder Verteidigung konzentrierten. Das Investitionspotenzial ist folglich bei Weitem noch nicht erschöpft. Daher zählen diese Sektoren zu den strategischen Entwicklungsschwerpunkten der neuen Regierung unter Sanae Takaichi. Die im Oktober 2025 gewählte Premierministerin errang bei der Parlamentswahl im Februar 2026 einen klaren Wahlsieg. Dieser markierte den Beginn einer für das Land eher seltenen Phase politischer Stabilität.

Privatanleger und ausländische Investoren stützen die Märkte

Die Auswirkungen dieser neuen Phase sind auch an den Aktienmärkten spürbar. Trotz der starken Volatilität, die einerseits durch das internationale geopolitische Umfeld und andererseits durch die Zinsentwicklung in Japan bedingt ist, legte der breiter gefasste Topix-Index der Tokioter Börse seit Jahresanfang um 14 % zu, während der Nikkei 225 um 27 % nach oben schnellte. Dies führt zu einem

¹ Reuters, 03.05.2026

verstärkten Interesse japanischer und ausländischer Anleger. Das tägliche Handelsvolumen am wichtigsten Markt der Tokioter Börse hat sich somit innerhalb eines Jahres verdoppelt².

Inländische und ausländische Anleger kehren zurück

Die stark an ausländischen Märkten – allen voran in den USA – engagierten japanischen Privatanleger kehren verstärkt an ihren Heimatmarkt zurück. Wie Unternehmen haben auch Privathaushalte in den letzten Jahrzehnten tendenziell auf Sparprodukte gesetzt. Der erneute Inflationsanstieg mahnt jedoch zur Diversifizierung, insbesondere hin zu den Aktienmärkten mit ihren Renditeaussichten. Ausländische Anleger sind eine weitere wichtige Stütze für die Aktienmärkte. Nachdem sie diesen Markt lange Zeit vernachlässigt hatten, sind sie seit Jahresbeginn Nettokäufer.

Die asiatischen Märkte haben allgemein von der Konzentration auf Titel mit KI-Bezug profitiert. Der japanische Markt bietet daneben weitere, ergänzende Anlagethemen. Eine wichtige Rolle bei der jüngsten Beschleunigung der Dynamik spielt die KI-Wertschöpfungskette, auf die das Land stark ausgerichtet ist. Zu den Unternehmen, die Teil dieser Wertschöpfungskette sind, zählen unter anderem der führende Flash-Memory-Anbieter Kioxia, der Experte für Halbleiter-Produktionsanlagen Tokyo Electron und Advantest, das auf die Verifizierung und Validierung von Halbleitern spezialisiert ist. Darüber hinaus kann Japan mehrere Weltmarktführer in Sektoren wie Robotik (Fanuc und Keyence), Verteidigung (Mitsubishi Heavy Industries), Energiesicherheit (Hitachi) und Konsum (Fast Retailing, Asics) vorweisen. Diese Segmente erzielten in den vergangenen Monaten solide Wertentwicklungen an den Börsen.

Japanische Aktien gewinnen wieder an strategischer Bedeutung

Die Auswirkungen der Zinserhöhungen durch die Bank of Japan scheinen in den Kursen inzwischen weitgehend eingepreist zu sein. Gleichzeitig untermauern die soliden Fundamentaldaten der Unternehmen sowie die Governance-Reformen das langfristige Neubewertungspotenzial japanischer Aktien. Die wieder anziehende Investitionstätigkeit, eine effizientere Kapitalverwendung, die Ausrichtung auf zukunftssträchtige Anlagethemen sowie das wachsende Interesse in- und ausländischer Anleger unterstützen die japanischen Aktienmärkte. Dadurch spielen sie bei internationalen Allokationsstrategien erneut eine Rolle.

Über LFDE - La Financière de l'Échiquier – www.lfde.com

La Financière de l'Échiquier (LFDE) ist eine der führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften Frankreichs. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und ist seit Juli 2023 eine Tochtergesellschaft von LBP AM. LFDE stützt sich auf Know-how und Expertise, um institutionellen Kunden, Vertriebspartnern und Privatanlegern Produkte und Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten, die sowohl ihren finanziellen als auch nicht-finanziellen Bedürfnissen entsprechen. LFDE verwaltet ein Vermögen von mehr 26 Milliarden Euro (30.04.2026), beschäftigt fast 170 Mitarbeiter und vertreibt die Fonds neben Frankreich in den Benelux-Ländern, in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Portugal und Spanien.

Über LBP AM (www.lbpam.com)

LBP AM befindet sich zu 75 % im Besitz von La Banque Postale und zu 25 % im Besitz von Aegon Asset Management. LBP AM ist eine führende Anbieterin mit mehreren Spezialisierungen in der nachhaltigen Finanzwirtschaft, der

² Asia.nikkei.com, 26.05.2026

Entwicklung von Anlagelösungen sowie der überzeugungsbasierten Vermögensverwaltung über ihre Tochtergesellschaft La Financière de l'Échiquier. LBP AM verfügt über drei Investmentsparten: LBP AM European Private Markets, Multi Asset, Rates & Credit Specialties und Quantitative Solutions. Die LBP AM-Gruppe stützt sich auf ihre Expertise und die Kompetenzen von La Financière de l'Échiquier, um allen Kundengruppen – institutionellen Anlegern, Vertriebsstellen, Privatkunden – eine breite Palette an offenen Fonds und ihr Know-how im Bereich spezialisierte Lösungen und Mandate für börsennotierte und nicht börsennotierte Anlagen anzubieten. Per Ende April 2026 belief sich das konsolidierte Vermögen der LBP AM-Gruppe auf knapp 72 Milliarden Euro an verwalteten und vertriebenen Vermögenswerten.

Pressekontakt

PB3C GmbH

Dana Shayo / Paul Oberhofer

Mail: Shayo@pb3c.com / Oberhofer@pb3c.com

Tel: 0151 – 7221 8557 / 0151 – 7251 4246

Haftungsausschluss

Diese Informationen, Daten und Meinungen des Fondsmanagers sowie die genannten Werte und Sektoren dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen daher weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers noch eine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar. LFDE übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.